

Symbiotes gibberosus (Col., Endomychidae) auch im Rheinland

HANS-PETER GEISSEN

Am 20. Juni 2003 fand sich ein Exemplar dieser Art in Koblenz (Mittelrhein, Rheinland-Pfalz) an einem im Sturm abgebrochenen, noch lebenden und gut belaubten Ast von Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*). Fundort ist ein sekundäres Auenwäldchen mit teilweise älterem Baumbestand und sowohl naturbelassenem als auch gelagertem Totholz am Unteren Laubach (MTB 5611/36) - weiteres kann GEISSEN (2002) entnommen werden. Zusammen mit diesem Tier wurden bei einer etwa fünfzehnminütigen manuellen Suche

| | | |
|---------------------------------|-------|-----------------|
| <i>Phloeonomus punctipennis</i> | 3 Ex. | (Staphylinidae) |
| <i>Pediacus depressus</i> | 1 Ex. | (Cucujidae) |
| <i>Silvanus bidentatus</i> | 6 Ex. | (Silvanidae) |
| <i>Silvanus unidentatus</i> | 2 Ex. | (Silvanidae) |
| <i>Uleiota planata</i> | 1 Ex. | (Silvanidae) |
| <i>Orthoperus mundus</i> | 1 Ex. | (Corylophidae) |

sowie acht Pseudoskorpione (7 *Allochernes wideri* und 1 *Lamprochernes nodosus*) unter der Rinde bzw. unter abstehenden, nur stellenweise leicht verpilzten Borkenschuppen gefunden.

Bei der Vermessung am 21. Juni fand sich am Fuß des Baumes noch ein Exemplar von *Pyropterus nigroruber* (Lycidae). Im Landeanflug auf den fraglichen Ast wurde eine *Epuraea unicolor* (Nitidulidae) abgefangen. Das poröse und zum Teil vermählte Holz aus einer kleinen Asthöhle erbrachte an Käfern nur ein Exemplar von *Phloeophagus lignarius* (Curculionidae), daneben zahlreiche Ameisen (*Myrmica* sp., vermutlich aus der Bodenfauna stammend) und einige andere Arthropoden, darunter auch ein Gelege (mit *wideri*-?) und Subadulte beider Pseudoskorpione. Die gefundene Begleitfauna ist insgesamt also habitattypisch, aber ohne große Besonderheiten.

Der Durchmesser des Astes betrug an der Bruchstelle 23 cm, an dem betreffenden Baum wurde ein Brusthöhenumfang von 260 cm gemessen. Bäume

dieser Größenordnung finden sich öfter in der näheren Umgebung, vor allem Ahorne, aber auch Schwarzpappeln, mit zunehmender Entfernung vom Fundort auch vereinzelt Roßkastanien, Robinien, Rotbuchen und Weiden.

Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist für das Rheinland eine Verbreitungs- bzw. Nachweislücke von *Symbiotes gibberosus* verzeichnet, der in der Roten Liste der Käfer Deutschlands (GEISER 1998) als "stark gefährdet" geführt wird. Nach dem Erstfund in der (nördlichen) Rheinprovinz (APPEL 1978 in KOCH 1993), dem erneuten Nachweis im südlichen Rheinland-Pfalz durch KÖHLER (1999) und dem Überblick bei HORION (1961) konnte ein Vorkommen dieser seltenen Art im Rheinland aus geographischer Sicht erwartet werden.

Literatur

- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera), in: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schr. Landschaftspflege Natursch. (Bonn-Bad Godesberg) **55**, 168-230.
- GEISSEN, H.-P. (2002): Erste Nachweise von *Dryophilus rugicollis* (Col., Anobiidae) in der Rheinprovinz. - Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **12**, 35-38.
- HORION, A. (1961): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Band **8**: Clavicornia 2. Teil (Thorictidae bis Cisidae), Terebrantia, Coccinellidae. 375 S. - Überlingen.
- KOCH, K. (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz, Teil III: Ostomyzidae - Scolytidae. - Decheniana (Bonn) **146**, 203-271.
- KÖHLER, F. (1999): Die Tothholzkäferfauna (Coleoptera) der Naturwaldreservate "Mörderhäufel" und "Stuttperch" im Bienwald in der nördlichen Oberrheinebene. - Mainzer naturwiss. Archiv (Mainz) **37**, 213-280.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.)(1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beih. **4.**, 1-185.

HANS-PETER GEISSEN, Brunnenstr. 34, 56075 Koblenz